

St. Martin

♩ = 120

Sankt Mar - tin, Sankt Mar tin, Sankt - Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein

5 Roß das trug ihn fort ge schwind. Sankt Mar - tin ritt mit

8 leicht - em Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.